



Strögen – Frauenhofen



April 2012

DANKE!

Liebe Schwestern, Liebe Brüder!

Wir haben gewählt!

Bei der Pfarrgemeinderatswahl am 18. März 2012 haben mehr als 74 Prozent der Wahlberechtigten der Pfarre Strögen-Frauenhofen ihre Stimme abgegeben. Das ist sowohl im diözesanen wie im österreichweiten Vergleich fast unglaublich (Wahlbeteiligung im allgemeinen bei 25 Prozent).

Ich möchte noch einmal den Kandidatinnen und Kandidaten aus ganzem Herzen für die Bereitschaft zur Kandidatur danken. Damit haben sie alle einen wichtigen Beitrag zum weiteren Aufbau unserer Pfarrgemeinde geleistet.

Dass vor allem die Wahlbeteiligung in den kleinen Pfarren sehr hoch liegt, wird in den nächsten Wochen und Monaten sicher viel zum Nachdenken anregen. Ich bin davon überzeugt, dass die breite Streuung der Kandidatinnen und Kandidaten in unserer Pfarre einen wichtigen Beitrag geleistet hat.

Die Stimmenverteilung beim Endergebnis hat mich fast noch mehr gefreut.

Fast alle Kandidatinnen und Kandidaten liegen mehr oder weniger eng beisammen. Bei manchen sind es sogar nur eine oder zwei Stimmen Unterschied. Auch die Aufteilung zwischen Frauenhofen und Strögen ist mehr als erfreulich.

Ich denke, die Art und Weise wie wir diese Wahl gemeinsam durchgeführt haben, spiegelt das Miteinander in der Pfarre durchaus wieder.

Ich danke hier ausdrücklich dem vom alten Pfarrgemeinderat bestellten Wahlvorstand, der die Wahl in entsprechender Weise vorbereitet hat. Dem Wahlvorstand gehörten Franz Porod als Vorsitzender, Alois Redl, Gertraud Jenschik, Gisela Porod und ich an.

Vom Wahlvorstand wurde die Wahlkommission bestellt, die sich aus den Herren Franz Porod, Alois Redl und Franz Fraßl zusammensetzte. Danke für zwei investierte Sonntage!

Am Abend des Wahltages haben sich alle Kandidatinnen und Kandidaten im Pfarrhof Strögen getroffen, um über das Wahlergebnis informiert zu werden. Dabei hatte ich die Gelegenheit, mich bei allen Kandidatinnen und Kandidaten noch einmal persönlich zu bedanken. Ein kleines sichtbares Zeichen dieses Dankes war eine Flasche Grüner Veltliner aus der Stiftskellerei.

Bei dieser Gelegenheit habe ich auch jene 4 Kandidaten benannt, die ich als verantwortlicher Seelsorger in den Pfarrgemeinderat kooptiert habe.

Dabei habe ich mich am Wahlergebnis orientiert und versucht, die Interessen der künftigen Zusammenarbeit mit Gruppen und Gruppierungen im Lebensraum der Pfarre im Auge zu haben. Den

sechs gewählten werden die vier kooptierten mit gleichen Rechten und Pflichten als Pfarrgemeinderäte gleichgestellt.

Damit besteht der neu gewählte Pfarrgemeinderat zukünftig aus insgesamt 10 Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäten, denen ich als verantwortlicher Seelsorger zugezählt werde.

Die geschlechtsspezifische Aufteilung ist mit 5 Frauen und 5 Männern beim gewählten Gremium ideal, der Altersdurchschnitt in Summe mit 45,7 Jahren ebenfalls durchaus erfreulich.

Am wichtigsten allerdings erscheint mir, dass wir in den nächsten Wochen und Monaten gut zusammenarbeiten können, und dafür lässt mich die gute Stimmung am Wahlabend zuversichtlich hoffen.

In den nächsten Jahren wird es wichtige Zukunftsentscheidungen zu fällen gelten. Es tut gut, Frauen und Männer um sich zu wissen, mit denen man Verantwortung gerne teilen möchte, vor allem aber, denen man vertrauen kann!

Gottes Segen dem neuen Pfarrgemeinderat und allen, die bereit waren, am Zustandekommen dieses Ergebnisses mitzuarbeiten.



Pfarrgemeinderatswahl 2012 Kundmachung des amtlichen Wahlergebnisses.

Der Pfarrgemeinderat der Pfarre Strögen-Frauenhofen setzt sich nach der Wahl vom 18. März 2012 wie folgt zusammen (Alphabetische Reihenfolge):

Braunsteiner Gottfried
Fürst Franz
Gaismayer Eva
Goldberger Sebastian
Gundinger Erika

Holzinger Renate
Jenschik Gertraud
Porod Gisela
Toifl Josef
Waldherr Franz

Dem Leben auf der Spur

Palmsonntag:

Haben wir noch eine Vorstellung davon, worum es geht? Es ist gut, wenn wir das alte Brauchtum nicht vergessen, wenn wir an überkommenen Traditionen festhalten und uns von gewohntem getragen wissen.

Aber reicht das?

Am Palmsonntag zieht Jesus in seine Stadt ein.

Jerusalem. Aber in der Symbolsprache der Kirche ist es unsere Pfarre, in die er kommt. Als Friedenskönig auf dem Eselsfohlen.

Als der Meister – im Vergeben.

Als der Sieger – im Verzeihen.

Als der Heiler – im Lieben.

Jesus bei uns?

Hosianna? Sind wir da, mit Zweigen in den Händen?

Aber wichtiger sind die Herzen. Aufblühend.

Aber wichtiger sind die Ohren. Aufgehend.

Aber wichtiger sind die Hände. Offen. Helfend. Bereit.

Gründonnerstag:

Was alles ist wichtiger? Die Einkäufe, die Freizeit, die Stimmung?

Für Dich hingegeben. Bewegt uns das noch?

Haben wir noch ein Sensorium dafür, dass sich da einer für uns alle hingibt.

Könnt Ihr nicht einmal eine Stunde mit mir wachen?

Die Messe vom letzten Abendmahl – sollten wir sie nicht alle zusammen feiern?

Karfreitag:

Tod in dieser Welt. Immer wieder die furchtbaren Nachrichten. Kinder sterben, Unschuldige werden dahingemetzelt.

Betroffene bringen Blumen und legen sie nieder.

Solidarität mit den Opfern.

Jesus als das Abendopfer dieser Welt.

Unsere Solidarität ist gefragt. Beim abendlichen Gottesdienst legen wir Blumen nieder. Alle sind eingeladen, mit Blumen zu kommen und mit ihm, dem Gewaltlosen, solidarisch zu sein.

Osternacht:

Mitten in der Finsternis bricht ein Licht auf. Mitten im Schatten des Todes tritt das Licht des Lebens hervor. Die ganze Heilsgeschichte. Meine – DEINE Lebensgeschichte.

Wir versammeln uns bei der Aufbahnhalle. Unser eigener Tod wird uns vor Augen gestellt. Wir öffnen das Tor zum Pfarrhof. Das große Feuer. Das Licht in der Nacht.

Wir weihen dieses Feuer – mit dem Segenswort. Durch das Wort kommt Gott in diese Welt. Wir weihen die Kerze. Das Symbol für Christus für ein ganzes Jahr.

Eine Kerze trägt das Licht. Die dunkle Kirche, das heilige Grab. Die Kerze bringt das Licht, das Licht verteilt sich in die Runde und wird dadurch immer heller. Christus das Licht! Dank sei Gott!

In dieser Nacht weihen wir auch das Taufwasser für die gesamte Osterzeit. Taufe ist das Hineingenommen werden in das Geheimnis der Auferstehung Jesu. Ohne Ostern keine Taufe!

Ostersonntag:

Der erste Tag schlechthin. Der erste Tag der neuen Schöpfung. Der erste Tag DEINES ewigen Lebens. Der erste Tag, der „dies domini“, der „Tag des Herrn“, wie ihn die Christen schon in den Anfängen der Kirche nannten.

Deshalb feiern wir Sonntag für Sonntag Gottesdienst. Der Ostersonntag ist DER TAG für uns Christen. Feiern wir ihn gemeinsam!

Weißer Sonntag:

An diesem Tag kamen in der jungen Kirche die Neugetauften zum ersten Mal zur Eucharistiefeier. Sie wurden zum ersten Mal zum Tisch des Herrn zugelassen. Sie kamen in ihren weißen Taufkleidern.

Dank sei Gott, wir dürfen an diesem weißen Sonntag wieder eine Taufe feiern. Ein neues Kind Gottes wird unserer Gemeinde zugerechnet. Es ist unsere Verantwortung als Einzelne und als Gemeinschaft dafür zu sorgen, dass wir uns alle unserer Zusammengehörigkeit immer wieder neu bewusst werden. Wir alle sind in der Taufe Kinder Gottes geworden. Mit großer Freude empfangen wir alle unseren neuen Bruder im Herrn!

Das Hl. Sakrament der Taufe wird empfangen

Jonas Haimerl, am 15.4. um 9.00 Uhr in Strögen

Herzlichen Glückwunsch zum

92. Geburtstag

Hermine Gabel, Frauenhofen 49, am 12.4.

70. Geburtstag

Robert Knierling, Scheibenstraße 20, am 14.4.

Am Gründonnerstag besteht die Möglichkeit die **Krankenkommunion** von P. Michael zu empfangen. Bei Interesse melden sie sich bitte bei Frau Veronika Goldberger oder im Pfarramt.

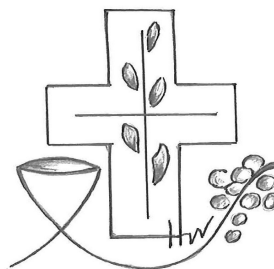
Erstkommunion

In unserer Pfarre bereiten sich auf die Erstkommunion vor:

Florian Kaindl
Oliver Steiner
Katharina Gaismayer
Lisa Preinestl
Lena Wais
Viktoria Kraft
Magdalena Fürst
Sophia Grötz

Wir bitten um Euer Gebet für unsere jungen Mitchristen!

Das Fest der Erstkommunion feiern wir am **6. Mai um 9.00 Uhr in St. Bernhard.**



Kollekten

Am Ostersonntag für die christlichen Stätten im Heiligen Land.

Die **Ratscherkinder** kommen in Frauenhofen am Karsamstag nachmittags und erbitten eine Ratscherspende – wir bitten um freundliche Aufnahme.

Fastensackerl – Aktion

In den Tagen um Ostern werden die Fastensackerl wieder von PfarrmitarbeiterInnen eingesammelt. DANKE!

Kranken- und Altengottesdienst

Di 1.5.2012 9:00 Uhr Stiftspfarrkirche Altenburg

Zu diesem Gottesdienst laden wir besonders die Alten und Kranken ein. Bei dieser Messe besteht auch die Möglichkeit das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen.

Die Krankensalbung ist uns von Gott geschenkt um für den leidenden Menschen Stärkung und Heilung zu erbitten. Sie kann auch mehrmals empfangen werden.

Anschließend an den Gottesdienst sind alle Messbesucher zu einer Agape ins Sommerrefektorium eingeladen.

Gottesdienstordnung im April 2012

Palmsonntag

So	1.4.	9.00	Frauenhofen	Fam. Steindl für † Eltern Josefa und Rupert Steindl mit Palmweihe und Prozession
		10.00	Altenburg	Konventmesse

Gründonnerstag

Do	5.4.	19.00	Frauenhofen	Abendmahlfeier
-----------	-------------	--------------	--------------------	-----------------------

Karfreitag – strenger Fast- und Abstinenztag

Fr	6.4.	7.00	Altenburg	Trauermette und Laudes
		15.00	Altenburg	Karfreitagsliturgie
		19.00	Strögen	Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesu Christi

Karsamstag

Sa	7.4.	7.00	Altenburg	Trauermette und Laudes
		20.30	Strögen	Feier der Auferstehung mit Prozession durch den Friedhof, Osterfeuer – anschließend Agape

Ostersonntag

So	8.4.	8.00	Altenburg	Pfarrmesse
		9.00	Strögen	Fr. Fellhofer für † Gatten und † Eltern
		10.00	Altenburg	Hochamt mit den Sängerknaben
		17.30	Altenburg	Ostervesper in der Stiftspfarrkirche

Ostermontag

So	9.4.	10.00	Altenburg	Konventmesse
-----------	-------------	--------------	------------------	---------------------

Fr	13.4.	19.00	Strögen	Fam. Beinrucker für † Gatten und Eltern
-----------	--------------	--------------	----------------	--

2. Sonntag der Osterzeit – weißer Sonntag

So	15.4.	8.00	Altenburg	Pfarrmesse
		9.00	Strögen	Fr. Baumgartner für † Gatten und Vater mit Hl. Taufe von Jonas Haimerl
		10.00	Altenburg	Konventmesse
		17.30	Altenburg	Vesper in der Stiftspfarrkirche

Fr	20.4.	19.00	Frauenhofen	Fam. Aschauer für Tante Aloisia Eigner
-----------	--------------	--------------	--------------------	---

3. Sonntag der Osterzeit

So	22.4.	8.00	Altenburg	Pfarrmesse
		9.00	Frauenhofen	Fam. Steinböck und Stöger für † Eltern
		10.00	Altenburg	Konventmesse mit den Sängerknaben
		17.30	Altenburg	Vesper in der Stiftspfarrkirche

Fr	27.4.	19.00	Strögen	Hr. Angelmayr Adolf für † Frau Herta Angelmayr
-----------	--------------	--------------	----------------	---

4. Sonntag der Osterzeit

So	29.4.	8.00	Altenburg	Pfarrmesse
		9.00	Strögen	Eltern Grötz für † Sohn Karl Grötz
		10.00	Altenburg	Familienmesse
		17.30	Altenburg	Vesper in der Stiftspfarrkirche

Di	1.5.	9.00	Altenburg	Kranken- und Altengottesdienst
-----------	-------------	-------------	------------------	---------------------------------------

Das Ewige Licht brennt auf folgende Meinungen:

2.-8.4. Fr. Fellhofer für † Gatten und Eltern
 9.-15.4. Fam. Haslinger für † Eltern und Großeltern
 16.-22.4. Fam. Franz Führer für gefallenen Vater Franz
 23.-29.4. Fam. Grötz für † Karl Grötz und Fam. Angelmayr für † Herta Angelmayr

Validation – Ein Weg zum besseren Verständnis im Umgang mit desorientierten alten Menschen

Mo., 23.4., 19.30 Uhr im Seminarraum
 Stift Altenburg
 Referentin: Bettina Kogler, Sozialpädagogin, Caritas Horn

Beginn der Tourismus-Saison im Stift Altenburg

Langsam, aber sicher endet die Winterpause in den Tourismusbetrieben.

Den Anfang macht der Klosterladen, er hat ab Palmsonntag, 1. April 2012, wieder täglich von 9:30 bis 18:00 Uhr geöffnet. Die Klosterkuchl folgt am Ostersonntag, 8. April 2012, und freut sich von Mittwoch bis Sonntag über hungrige und durstige Gäste.

Ab 1. Mai sind Stift und Gärten wieder täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr zu besichtigen. Die diesjährige Sonderausstellung ist dem Maler Paul Troger gewidmet, dessen Todestag sich 2012 zum 250. Mal jährt. Unter dem Titel „Troger:blau ist keine Kunst“ werfen wir einen Blick hinter die Kulissen der barocken Malerwerkstatt und begeben uns auf die Suche nach dem geheimnisvollen „Trogerblau“.

Pfarramt Öffnungszeiten (in Altenburg):

Di 7.45 – 11.45, Mi und Do 8.00 - 11.00 Uhr
 Tel. 02982/3451-67 e-mail: pfarramt@stift-altenburg.at
 P. Michael: 02982/3451-42, 0664/80114442, p.michael@stift-altenburg.at

Impressum:

Medieninhaber: röm.-kath. Pfarrkirche Strögen.
 Herausgeber, Redaktion u. Hersteller: röm.-kath. Pfarramt Strögen.
 Verlags- und Herstellungsort: 3591 Altenburg
 Kommunikationsorgan d. Pfarre Strögen.
 Erstellt mit Open Office 3.0 unter Debian Linux

